

# Einladung und Programm

zur

## HAUPTPRÜFUNG

am

Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Dienstag, den 26. Februar 1895, im Institutsgebäude.

### II. Prüfung.

Kammermusik. Sologesang.

Erstes Streichquartett (G dur) von W. A. MOZART  
(komponirt im Alter von vierzehn Jahren) . . .  
Adagio, Allegro, Menuett, Gavotte.

Fräulein *Luise Paulsen* aus  
Christiania.  
Fräulein *Anna Rhode* aus  
Leipzig.  
Herr *Gustav Schütze* aus  
Frankenberg.  
Herr *Julius Schröder* aus  
Wandsbeck.

„Der Nöck“. Ballade aus Op. 129 von C. LOEWE. Herr *Paul Michael* aus Leipzig.  
(Nach einer nordischen Sage von Aug. Kopisch.)

Pianoforte-Begleitung: Herr *Amadeus Nestler* aus Leipzig.

Es tönt des Nöcken Harfenschall:  
Da steht der wilde Wasserfall,  
Umschwebt mit Schaum und Wogen  
Den Nöck im Regenbogen!  
Die Bäume neigen  
Sich tief und schweigen,  
Und athmend horcht die Nachtigall.  
„O Nöck, was hilft das Singen dein?  
Du kannst ja doch nicht selig sein! —  
Was soll dein Singen taugen? —“  
Der Nöck erhebt die Augen:  
Sieht an die Kleinen,  
Beginnt zu weinen,  
Und senkt sich in die Fluth hinein.  
Da rauscht und braust der Wasserfall,  
Hoch fliegt hinauf die Nachtigall!  
Die Bäume heben mächtig  
Die Gipfel grün und prächtig.  
O weh! Es haben  
Die wilden Knaben  
Den Nöck betrübt im Wasserfall!

Komm wieder, Nöck, du singst so schön!  
Wer singt, kann in den Himmel geh'n,  
Du wirst mit deinem Singen  
Zum Paradiese dringen!  
O komm', es haben  
Gescherzt die Knaben,  
Komm' wieder, Nöck, und singe schön!  
Da tönt des Nöcken Harfenschall,  
Und wieder steht der Wasserfall,  
Umschwebt von Schaum und Wogen,  
Den Nöck im Regenbogen.  
Die Bäume neigen  
Sich tief und schweigen,  
Und athmend horcht die Nachtigall.  
Es spielt der Nöck und singt mit Macht  
Von Meer und Erd' und Himmelspracht!  
Mit Singen kann er lachen  
Und selig weinen machen!  
Der Wald erbebet,  
Die Sonn' entschwebet,  
Er singt bis in die Sternennacht.

**Drei Sätze** aus dem Septett für Violine, Viola,  
Violoncell, Contrabass, Clarinette, Fagott und  
Horn (Op. 20, Es dur) von L. VAN BEETHOVEN

Adagio — Allegro con brio.  
Adagio cantabile.  
Andante con moto alla Marcia — Presto.

Herr *Florens Werner* aus  
Tauscha.  
Herr *Edmund Riel* aus Zörbig.  
Herr *Max Wünsche* aus Plauen.  
Herr *Alwin Starke* aus Leipzig-  
Sellerhausen.  
Herr *Jean Hartwig* aus Köln  
a. Rh.  
Herr *Gustav Andrae* aus Kl.  
Corbetha.  
Herr *Otto Albert* aus Weida.

**Zwei Sätze** aus dem Streichquartett (Op. 61, C moll)  
von J. BRAHMS . . . . .

Allegro. Romanze — Poco Adagio.

Herr *Ferdinand Schäfer* aus  
Wiesbaden.  
Herr *Bruno Rennert* aus  
Grimma.  
Herr *Ernst Büchner* aus  
Ermsleben.  
Herr *Hermann Beyer* aus Lyon.

**Lieder** mit Begleitung des Pianoforte . . . . .  
Pianoforte-Begleitung: Fräulein *Elsa Gipsner* aus  
Nordhausen.

Fräulein *Helene Leidert* aus  
Leipzig.

a) „Kreuzzug“ von FR. SCHUBERT.

Ein Mönich steht in seiner Zell'  
Am Fenstergitter grau,  
Viel Rittersleut' in Waffen hell,  
Die reiten durch die Au'.

Sie steigen an dem Seegestad'  
Das hohe Schiff hinan.  
Es läuft hinweg auf grünem Pfad,  
Ist bald nur wie ein Schwan.

Sie singen Lieder frommer Art  
In schönem, ernsten Chor,  
Inmitten fliegt, von Seide zart,  
Die Kreuzesfahn' empor.

Der Mönich steht am Fenster noch,  
Schaut ihnen nach hinaus:  
„Ich bin, wie ihr, ein Pilger doch,  
Und bleib' ich gleich zu Haus.

Des Lebens Fahrt durch Wellentrug  
Und heißen Wüstensand,  
Es ist ja auch ein Kreuzeszug  
In das gelobte Land.“

(G. von Leitner.)

b) „Immer leiser wird mein Schlummer“ von J. BRAHMS.

Immer leiser wird mein Schlummer  
Nur wie Schleier liegt mein Kummer  
Zitternd über mir.  
Oft im Traume hör' ich dich  
Rufen draus vor meiner Thür,  
Niemand wacht und öffnet dir,  
Ich erwach' und weine bitterlich.

Ja, ich werde sterben müssen,  
Eine Andre wirst du küssen,  
Wenn ich bleich und kalt,  
Eh' die Maienlüfte weh'n,  
Eh' die Drossel singt im Wald:  
Willst du mich noch einmal seh'n,  
Komm', o komme bald.

(H. Lingg.)

c) „Wenn auf den Gassen“ von H. SITT.

Wenn auf den Gassen fröhlich ich scheine,  
Sitz' ich verlassen Abends und weine.  
Ueber den Sternen steht es geschrieben,  
Dass ich soll lernen, leiden und lieben.

(J. Sturm.)

Variationen aus dem Kaiserquartett von J. HAYDN

Fräulein *Mamie Herman* aus  
Colorado-Springs (Am.).  
Fräulein *Anna Kieckhöfer* aus  
Washington.  
Fräulein *Margarethe Schlemmüller* aus Leipzig.  
Fräulein *Marie Kieckhöfer*  
aus Washington.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.



☞ Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt. ☜

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

309

